

Allgemeine Informationen zu THYMOVAR®

Zusammensetzung

THYMOVAR® besteht aus einem Schwammtuchplättchen das je 15 g lebensmitteltaugliches Thymol enthält.

Packung

Doppelbeutel mit 2 x 5 Plättchen (= 10 Plättchen)

Wirkungsweise von THYMOVAR®

THYMOVAR® enthält Thymol, eine flüchtige Substanz welche temperaturabhängig sublimiert. So bilden sich in der behandelten Beute nach dem Einsatz Thymol-Dämpfe. Diese Dämpfe sind für die Varroa giftig, die Konzentrationen sind jedoch nicht hoch genug um die Bienen zu schädigen. Die Thymol-Dämpfe wirken nur auf die phoretischen Milben und nicht in die Brut. Für eine optimale Behandlung müssen entsprechende Thymol-Konzentrationen über sechs bis acht Wochen erhalten bleiben.

Behandlungszeitpunkt

- Die beste Wirkung der Behandlung wird bei Temperaturen zwischen 20°C und 25°C erzielt.
- Ungenügende Wirksamkeit kann bei durchschnittlichen Temperaturen von unter 12°C auftreten.
- Behandlungen bei Temperaturen über 30°C führen zu erhöhtem Stress und Mortalität von Bienen und Brut.
- Unter Berücksichtigung der empfohlenen Temperaturen ist die beste Behandlungszeit unmittelbar **nach der letzten Honigernte im Spätsommer**.
- Es wird empfohlen einen kleinen Teil der Auffütterung vor der Behandlung vorzunehmen, falls der Varroabefall und die Temperatur dies zulassen.
- Wenn gleichzeitig mit der Behandlung gefüttert wird, kann möglicherweise die Abnahme des Futters verzögert sein. Die Plättchen sind möglichst weit weg von der Futterentnahmestelle ins Volk einzulegen.

Anwendung

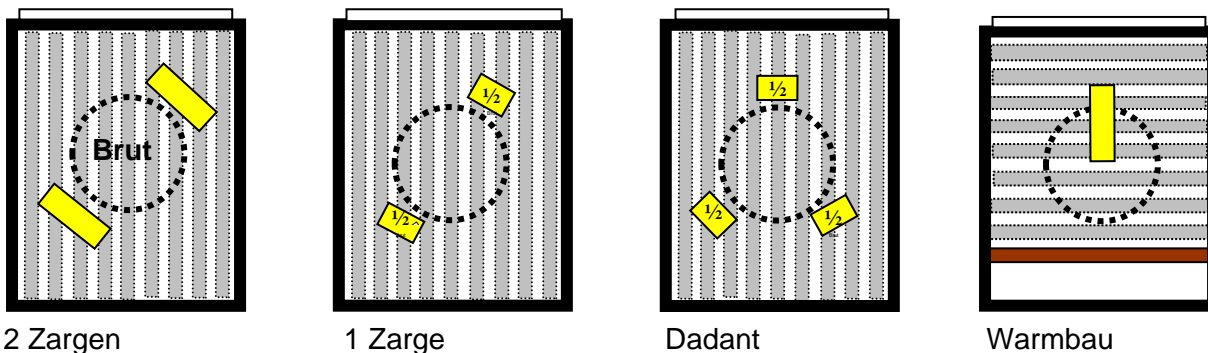
Sobald die Honigzargen entfernt sind, wird die erste Anwendung durch Auflegen der Plättchen auf die obersten Wabenschenkel gestartet. Gemäss der untenstehenden Tabelle und Darstellung muss die Menge der Plättchen der Beutegrösse angepasst werden. Falls die Beute aus zwei Bruträumen besteht, müssen die Plättchen auf die Waben der oberen Zarge eingelegt werden. Die Plättchen sollten nahe ans Brutnest, aber nicht direkt auf offene und geschlossene Brut gelegt werden (Idealdistanz 4 cm). Es ist sicherzustellen, dass mindestens 5 mm Abstand zwischen den Plättchen und dem Beutedeckel besteht. Anschliessend wird die Beute normal geschlossen. Offene Gitterböden müssen auf der ganzen Fläche geschlossen werden. Die Plättchen sind nach 3-4 Wochen (21-28 Tage) zu entfernen und müssen durch neue Plättchen für die zweite Anwendung ersetzt werden. Diese sind wiederum nach 3-4 Wochen (21-28 Tagen) zu entfernen.

Auf einem Bienenstand sollten alle Völker gleichzeitig mit THYMOVAR® behandelt werden, um Räubereien zu vermeiden.

Dosierung

Beutetyp	THYMOVAR®-Plättchen	
	1. Anwendung	2. Anwendung
Magazin, 2 Zargen	2	2
Magazin, 1 Zarge	1	1
Dadant	1 ½	1 ½
Warmbau, Hinterbehandlung	1	1
Kleine Ablegerkästchen	½	½

Abbildung: Korrektes Auflegen der Plättchen auf die offene Beute von oben gesehen.



Nebenwirkungen

- Umtragen des Futters direkt unterhalb des Plättchens, Brut in unmittelbarer Nähe (< 4 cm) wird ebenfalls entfernt.
- Während der Behandlung bei höheren Temperaturen (> 30°C) kann leichte Unruhe und eine leicht erhöhte Mortalität von Brut und Bienen auftreten.

Rückstände in Honig und Wachs

Die Wahrnehmungsgrenze von Thymol in Honig liegt bei über 1,1 mg Thymol pro kg Blütenhonig. Diese Grenze wird überschritten, wenn THYMOVAR® falsch eingesetzt wird (z.B. kurz vor oder während der Tracht). Brutwaben, die während der THYMOVAR®-Behandlung im Volk vorhanden waren, dürfen im Frühjahr nicht geschleudert werden. Aufgrund der guten Fettlöslichkeit wird Thymol im Wachs rasch aufgenommen. Die Rückstände im Wachs akkumulieren sich jedoch nicht (500 mg/kg Wachs werden auch langfristig nicht überschritten). Versuche am Schweizerischen Zentrum für Bienenforschung zeigten, dass Thymol rasch von den Mittelwänden im Bienenvolk auslüftet und sich praktisch innerhalb von 25 Tagen vollständig verflüchtigt. Selbst Werte von 500 mg Thymol/kg Wachs führten zu keiner Geschmacksverfälschung des Honigs¹.

Bekämpfungsstrategie beim Einsatz von THYMOVAR®

Wenn alle Einschränkungen und Anweisungen eingehalten werden, kann mit THYMOVAR® eine Wirkung von 80 – 90 % erwartet werden. Die Wirksamkeit kann aufgrund diverser Umweltbedingungen (Temperatur, Reinvation etc.) variieren. Deshalb wird empfohlen, THYMOVAR® in ein Bekämpfungskonzept zu integrieren und den Milbenfall regelmässig zu kontrollieren. Völker mit einem durchschnittlichen Milbenabfall von mehr als 1 Varroa pro Tag, ausgezählt während zwei Wochen unmittelbar nach der abgeschlossenen THYMOVAR®-Behandlung, sollten einer Winterbehandlung (z.B. mit Oxalsäure) unterzogen werden.

Sicherheitsvorschriften

Hautkontakt vermeiden, mit Handschuhen arbeiten! Vor Kindern fernhalten.

¹Bogdanov, S.; Imdorf A.; Kilchenmann V. (1998) Residues in wax and honey after Apife VAR treatment. Apidologie 29, 513-524